

KREIS SOEST

Antragsteller:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel. Nr.:

Fax:

E-Mail:

Entwurfsverfasser/in:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel. Nr.:

Fax:

E-Mail:

**Kreis Soest
Untere Wasserbehörde
Hoher Weg 1-3
59494 Soest**

**Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von
gesammeltem Regenwasser**

in das Grundwasser.

in ein Gewässer.

Grundstück, auf dem Regenwasser anfällt:

Gemarkung

Flur

Flurstück

Straße, Hausnummer

Die Einleitung erfolgt auf dem Grundstück:

Gemarkung

Flur

Flurstück

Name des Gewässers:

Eigentümer/in des Grundstücks, auf dem die Einleitung erfolgt: wie Antragsteller ja nein
Falls nein:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bemessungsdaten:

Größe der Dachflächen:	Wohngebäude, Garagen	_____m ²
	Ställe	_____m ²
	Sonstige _____	_____m ²
Sonstige befestigte Flächen:	Hofflächen, Stellflächen, Parkplätze	_____m ²
	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	_____m ²
	Gewerblich genutzte Flächen	_____m ²
	Verkehrsflächen *1	_____m ²
	Sonstige _____	_____m ²
Summe der befestigten Flächen		_____m ²
	=	_____ha

Abfluss = Regenspende*2 (r₁₅, n=1) x Summe der befestigten Flächen

= _____ l/(s x ha) x _____ ha = _____ l/s

Schutzzonen: **Wasserschutzgebiet**
 Naturschutzgebiet
 Landschaftsschutzgebiet
 FFH- Gebiet

*1 Erläuterungen zum Verschmutzungsgrad erforderlich

*2 soweit keine Angaben vorliegen, ist von 120 l/(s x ha) auszugehen

Nur für Einleitungen in das Grundwasser:

- Geplante Versickerungsanlage:
- Flächenversickerung
 - Muldenversickerung
 - Rigolen- und Rohrversickerung
 - Schachtversickerung
 - Sonstige _____

Daten für die Berechnung

Anstehende Bodenart* ³ :	_____
Durchlässigkeit (k_f)	_____
Höchster Grundwasserstand:	_____ m unter Geländeoberkante
Geländehöhe im Bereich der Versickerungsanlage:	_____ m über NN
Abstand der geplanten Versickerung zur Grundstücksgrenze:	_____ m
Ist bei Versagen / Überlastung der Versickerungsanlage eine schadlose Ableitung des Niederschlagswassers sichergestellt?	
<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein	
Wie und wohin erfolgt die schadlose Ableitung? _____	
<small>*3 z.B. Grobkies, Fein-/Mittelkies, sandiger Kies, Grobsand, Feinsand, schluffiger Sand</small>	

Antragsteller/in

Entwurfsverfasser/in

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Unterlagen sind in 3-facher Ausfertigung einzureichen:

1. Antrag
2. Verzichtserklärung der Stadt/Gemeinde bzw. deren Beauftragten
3. Erläuterungsbericht
4. Übersichtskarte (z. B. M.: 1:25.000) mit Kennzeichnung der Lage
5. Lageplan als Entwässerungsplan (z. B. M.:1:500),
Kennzeichnung der Grundstücke und Gewässer sowie der erforderlichen Anlagen,
Eintragung von Gemarkung, Flur, Flurstück,
Kennzeichnung der Einleitungsstelle, der Entwässerungsleitungen und evtl. Brunnen
6. Schnitte durch die Abwasseranlagen,
bei Einleitung ins Grundwasser: Eintragung des Grundwasserstandes, evtl. Bodenprofil
7. bei Einleitung in das Grundwasser:
Bemessung der Versickerungsanlage nach ATV-Arbeitsblatt A 138 (Bau und Bemessung von Anlagen zur dezentralen Versickerung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser)
evtl. Bodengutachten